

# TSB will nicht in der Tradition verharren

Beim Festakt zum 175-jährigen wurde der Name der neuen Freilufthalle bekanntgegeben

RAVENSBURG (süb) - Die neue Freilufthalle des TSB Ravensburg wird „TWS Arena“ heißen. Dies verkündete Klara Mikolitsch, die stellvertretende Vorsitzende des TSB, beim Festakt und einer Ausstellungseröffnung zum 175-jährigen Bestehen des größten Breitensportvereins im Kreis Ravensburg. Zahlreiche Gäste aus Politik, Industrie, Verbänden und Kultur waren der Einladung ins Heilig-Geist-Spital gefolgt.

Wie groß das Ansehen des Vereins ist und wie gut man in der Region vernetzt ist, zeigt ein Blick auf die hochkarätige Gästeliste. Die Bundestagsabgeordnete Heike Engelhardt (SDP), Axel Müller (CDU) und Benjamin Strasser (FDP) waren eigens aus Berlin angereist, der Landtagsabgeordnete August Schuler (CDU) kam aus Stuttgart. Neben Oberbürgermeister Daniel Rapp waren auch Mitglieder aller Fraktionen des Gemeinderates anwesend, dazu Sponsoren und viele Vertreter von Vereinen und Verbänden.

Mikolitsch sagte in ihrer Rede, der TSB wolle nicht in der Tradition verharren. Um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden, müsse man sich dauernd wandeln und anpassen. Vielfältigkeit und Offenheit soll der Verein bieten und Sport für jeden ermöglichen. Integration und Inklusion sind nicht nur Schlagworte

für den TSB, sondern werden gelebt. Rückblickend sagte Mikolitsch: „Die damaligen Beweggründe bei der Gründung des Vereins im Jahr 1847 haben noch heute Gültigkeit.“ Unter anderem nannte sie dazu die Förderung von Körper und Geist sowie die Förderung der sozialen Entwicklung der Jugend.

Mikolitsch dankte den zahlreichen Mitgliedern und Ehrenamtlichen für ihr Engagement im Verein und der Stadt sowie den Partnern TWS, Kreissparkasse Ravensburg,

Bau- und Sparverein und Propan für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung der Freilufthalle. Zusätzlich zum Namen der Halle gab Mikolitsch noch bekannt, dass man auch die Baugenehmigung erteilt wurde und so das Bauende für September realisierbar erscheint.

Oberbürgermeister Daniel Rapp nannte den TSB einen „Breitensportverein wie im Bilderbuch“. Jeder sei willkommen, der TSB biete eine große Bandbreite vom Breitensport bis zum Spitzensport. Der Ver-

ein sei der „Kitt in der Gesellschaft“. Im Namen der Stadt und des Gemeinderates lobte er die gute Zusammenarbeit.

Manfred Pawlita, WLSB Vizepräsident Sportkreise und Vereine, Jürgen Koch, STB Vizepräsident Turngau, und Vizepräsidentin Uschi Riegger vom Sportkreis Ravensburg – in Vertretung von Karlheinz Beckgratuierten und überreichten Urkunden und Schecks.

Dann wurde die Jubiläumsausstellung eröffnet. Sie steht unter dem Motto „175 Jahre - Sport - Vielfalt - Gemeinschaft“. Das Konzeptions- und Gestaltungsteam – vertreten durch Peter Blank, Stephan Kämmerle und Uli Fessler – führte die Gäste durch die Ausstellung, die noch bis zum 29. April geöffnet ist. Zahlreiche Fotos zeugen von der traditionsreichen Vergangenheit; verschiedene Module machen auf wichtige Meilensteine aufmerksam und auch ein Aktivitätsmodul machen einen Besuch lohnend.

Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellung vom Trio „Tenorien“ der Musikschule Ravensburg. Zur Begrüßung hatten die traditionellen „Schrammler“ gespielt. Und der schwäbische Poetry-Slammer Wolfgang Heyer gab zum ersten Mal ein Stück zum Besten, dessen Inhalt sich mit Sport beschäftigte.



Der Festakt zum 175-jährigen Bestehen des TSB Ravensburg wurde auch musikalisch umrahmt.  
FOTO: STEPHAN HEISS